

Allgemeine Hinweise

Termin

Mittwoch, 29. April 2020

Uhrzeit

16:00 – 20:00 Uhr

eLearning

08.04.2020 – 28.04.2020

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,
Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Teilnehmergebühren

€ 369,00	Mitglieder der Akademie
€ 429,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 319,00	Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster
Ansprechpartner: Hendrik Petermann
Telefon: 0251 929-2203, Fax: 0251 929-27 2203
E-Mail: hendrik.petermann@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 11 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Wissenschaftliche Leitung/Referent

Werner Terhaar, Münster, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“

Referenten

Dr. med. **Marc Schlüter**, Dortmund, Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin, Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“

Karl Arne Faust, Detmold, Facharzt für Allgemeinmedizin, Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“



Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein fördern die Teilnahme an dem Fortbildungsseminar durch Übernahme der Teilnehmergebühr (je KV-Bereich für 36 Ärzte_innen). Die Förderung wird bei der Anmeldung nach Posteingangsdatum berücksichtigt.
Ansprechpartner:
Hendrik Petermann, Tel.-Nr. 0251 929-2203

(Foto-Nachweis: Wordley Calvo Stock - fotolia.com)
Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 23.10.2019/bo/pet

Fortbildungsseminar



Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das?

Blended-Learning-Fortbildung
5 UE Präsenz / 3 UE eLearning

Mittwoch, 29. April 2020

in Dortmund

Blended-Learning-Angebot



Geleitwort

Suchterkrankungen wie die Opioidabhängigkeit sind chronische Krankheiten. Die Suchtmedizin ist daher ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Heute ist die Substitutionsbehandlung die wirksamste Behandlung, um die gesundheitliche Lage opioidabhängiger Patientinnen und Patienten zu verbessern und ihnen soziale und berufliche Integration zu ermöglichen. Sie ist seit langem Teil der vertragsärztlichen Regelversorgung. Diese Erfolgsgeschichte nahm ihren Anfang in Nordrhein-Westfalen, auch durch die Unterstützung engagierter Ärztinnen und Ärzte. Und wir brauchen Sie weiterhin, denn nur mit Ihrem Engagement sind tragfähige Netzwerke möglich, um die gesundheitliche Versorgung dieser schwerkranken Menschen in Zukunft zu sichern.

Mit der jüngsten Gesetzesnovelle sind weitreichende Änderungen der Substitutionsbehandlung in Kraft getreten, die u. a. die Rechtssicherheit für die Ärzteschaft erhöhen und die Möglichkeiten der konsiliarischen Behandlung erweitern.

Ich hoffe, dass diese neue Fortbildung, die Ihnen insbesondere wichtige Kenntnisse zu inhaltlichen und strukturellen Grundlagen der Substitutionsbehandlung vermittelt, Ihr Interesse findet und Sie sich der Behandlung dieser Patientinnen und Patienten annehmen.

Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhalte

Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das?

Präsenzveranstaltung (5 UE)

Mittwoch, 29. April 2020

16:00 bis 17:30 Uhr

Substitutionsbehandlung Opioidabhängiger – die Kunst, aus einer Droge ein Medikament werden zu lassen

Werner Terhaar, Münster

17:30 bis 17:45 Uhr

PAUSE

17:45 bis 18:30 Uhr

Umgang mit somatischen Begleiterkrankungen bei der Behandlung Opioidabhängiger

Dr. med. Marc Schlüter, Dortmund

18:30 bis 20:00 Uhr

Substitution in der Hausarztpraxis

Karl Arne Faust, Detmold

Inhalte

Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das?

eLearning-Phase (3 UE)

- ▶ Grundlagen der Suchterkrankungen
- ▶ Grundlagen der Opioidabhängigkeit
- ▶ Allgemeine Behandlungsgrundlagen der Suchterkrankungen
- ▶ Indikation der Substitutionsbehandlung
- ▶ Aufnahme-prozedere, Behandlungssetting
- ▶ Durchführung der Behandlung
 - ▶ Mindeststandards
 - ▶ Komplikationen und Umgang damit
 - ▶ Ergänzende Hilfen
- ▶ Zum Umgang mit Rezepten und Apotheken
- ▶ Zum Umgang mit Kostenträgern
- ▶ Abschluss der Behandlung

Autoren:

Werner Terhaar, Münster
N.N.